

COPD

Lungenkrankheit auf dem Vormarsch

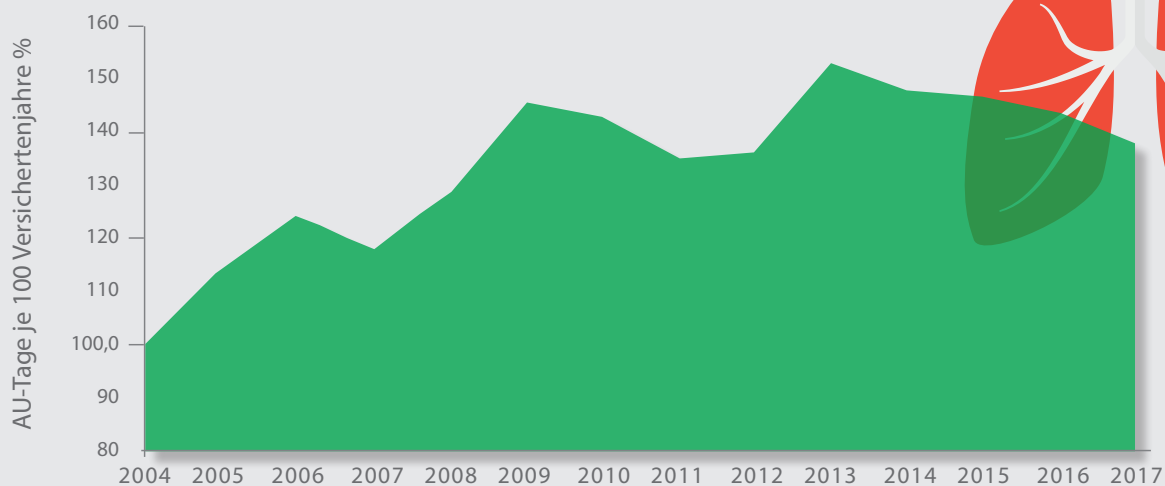
Wie vor einigen Jahren von Ärzten und Wissenschaftlern prognostiziert, hat sich COPD mittlerweile auf Rang drei in der weltweiten Todesursachenstatistik vorgeschoben. Damit stellt diese Erkrankung die dritthäufigste Todesursache nach ischämischer Herzkrankung und Schlaganfall dar.

Die Abkürzung COPD steht für den englischen Begriff „chronic obstructive pulmonary disease“ (chronisch-obstruktive Lungenerkrankung). Obstruktiv bedeutet, dass es zu einer Verengung der

Atemwege kommt, welche durch eine medikamentöse Therapie nicht vollständig zurückgebildet werden kann und daher lebenslang (chronisch) bestehen bleibt.

Bei den AOK-versicherten Beschäftigten in den Unternehmen im Rheinland ist die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund dieser Diagnose seit dem Jahr 2004 deutlich angestiegen. Insgesamt kam es innerhalb der letzten 13 Jahre zu einem Anstieg von knapp 38 Prozent:

COPD: Prozentualer Anstieg der AU-Tage



Die häufigste Ursache für eine sich entwickelnde COPD ist das Rauchen. Ca. 20 Prozent der Raucher erkranken an dieser Lungenkrankheit und insgesamt stellen die Raucher etwa 80 Prozent aller COPD-Erkrankten dar. Das hängt damit zusammen, dass der Selbstreinigungsmechanismus der Lunge durch das Rauchen massiv beeinträchtigt wird. Die Flimmerhärchen der Bronchialschleimhaut werden zerstört, wodurch ihre eigentliche Aufgabe – nämlich der Abtransport von Schadstoffen – deutlich erschwert wird. Rauchen ist jedoch nicht die alleinige Ursache für COPD. Die

Verengung der Atemwege wird unter anderem auch durch die Luftverschmutzung oder in Folge von Atemwegsinfektionen herbeigeführt. Hierunter zählen auch berufliche Belastungen, etwa durch Feinstaub.

Ein Verzicht auf Nikotin ist in der Regel die beste Vorbeugung gegen COPD. Dabei lohnt es sich auch mit dem Rauchen aufzuhören, wenn bereits Beeinträchtigungen in der Lungenfunktion bestehen.



Nicole Lazar, Dipl. Psychologin und Fachberaterin des AOK-Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung, unterstützt Sie rund um das Thema Nichtraucherschutz im Unternehmen.

Nicole Lazar

Tel. 0221 27180-122 · nicole.lazar@bgf-institut.de

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH

Neumarkt 35-37 · 50667 Köln · www.bgf-institut.de